

Die Blätter der Wohlfahrtspflege werden herausgegeben vom:
Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg



Ingrid Hastedt
Vorsitzende des Vorstandes

Schriftleitung: Gerhard Pfannendörfer
(V.i.S.d.P.)

Redaktionsanschrift
Gerhard Pfannendörfer
Eichwaldstraße 45 | 60385 Frankfurt am Main
E-Mail pfannendoerfer@nomos.de
www.bdw.nomos.de

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2016

Jahresabonnement incl. Online 79,- € (Privatbezieher); Studenten und arbeitslose Bezieher (jährliche Vorlage einer Bescheinigung erforderlich) 41,- €; Institutionen incl. Online 129,- €; Einzelheft 18,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MwSt., zzgl. Vertriebskostenanteil.

Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist

Jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: IBAN: DE07 6601 0075 0073 6367 51 | BIC: PBNKDEFF oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: IBAN: DE05 6625 0030 0005 0022 66 | BIC: SOLADES1BAD

Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3-5 | 76530 Baden-Baden
Telefon 07221 2104-0 | Fax 07221 2104-27
E-Mail nomos@nomos.de

Anzeigen

Sales friendly Verlagsdienstleistungen
Pfaffenweg 15 | 53227 Bonn
Telefon 0228 97898-0
Fax 0228 97898-20
E-Mail roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des Verlages wiedergeben. Unverlangt eingesandte Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung und der Verwertung auch in elektronischen Medien einverstanden.

ISSN 0340-8574

Zu diesem Heft

»Gleichheit ist immer der Probestein der Gerechtigkeit, und beide machen das Wesen der Freiheit.«

Johann Gottfried Seume, deutscher Schriftsteller (1763–1810)

Rassisten und Neonazis – das sind die anderen. Diese Gewissheit konnte bislang als das insgeheime Selbstverständnis vieler Fachkräfte und Ehrenamtlichen im sozialen Bereich vermutet werden. Doch zahlreiche Vorfälle, die auch in den Beiträgen dieses Heftes erwähnt werden, lassen Zweifel aufkommen an einem intakten Gleichheitsklima in manchen Verbänden und Organisationen Sozialer Arbeit, in manchen sozialen Diensten und Einrichtungen. Noch immer hätten viele Menschen – und auch soziale Fachkräfte – ein sehr klischeehaftes Bild im Kopf, wenn sie an Neonazis oder Rechtsextreme denken: Glatze und Bomberjacke, Springerstiefel und Baseballschläger, jung, männlich, dumm, gewalttätig und arbeitslos, stellt David Janzen in seinem Einleitungsbeitrag für diese Ausgabe fest. Dieses Klischee verhinderten, dass rechtsextreme Bestrebungen auch dann wahrgenommen werden, wenn sie schleichend und unauffällig daherkommen. Dabei hätten sich das Auftreten und die Strategien der extremen Rechten in den letzten Jahrzehnten enorm gewandelt und modernisiert. Was Wohlfahrtsverbände und Träger in dieser Situation tun können, beschreiben die Autoren in diesem Themenheft, vom standardisierten Beschwerdeverfahren über Fehler und Missstände der Arbeiterwohlfahrt im Beitrag von Resa Memarnia bis zu den acht Standards für eine diskriminierungskritische Öffnung, die Andreas Foitzik in seinem Artikel vorstellt.

*

In das Wissenschaftsportal »Nomos eLibrary« sind zusätzlich zu den mehr als fünftausend Buchtiteln inzwischen zahlreiche Zeitschriften der Nomos Verlagsgesellschaft integriert. Damit stehen auch die Ausgaben und Artikel der Blätter der Wohlfahrtspflege für Abonnenten der Druckausgabe kostenlos online zur Verfügung (www.nomos-elibrary.de). Zeitschriften-Kunden erhalten auf Anfrage einen Zugang zu ihren abonnierten Inhalten und können von den neuen Funktionen profitieren. Alle Bücher und Zeitschriften werden im PDF-Format und ohne digitale Einschränkungen (DRM) für eine dauerhafte und unbegrenzt parallele Nutzung zur Verfügung gestellt. Über die Zugangsmöglichkeiten und Konditionen für Privatbezieher und Institutionen informiert Sie gerne Aloisia Hohmann von der Vertriebsabteilung des Nomos Verlags (hohmann@nomos.de).

Gerhard Pfannendörfer, Chefredaktion
pfannendoerfer@nomos.de

www.bdw.nomos.de
de.wikipedia.org/wiki/Blätter_der_Wohlfahrtspflege